



CDU RATSFRAKTION DER
STADT OSNABRÜCK

Alexander Illenseer

Fraktionsgeschäftsführung

Telefon (0541) 323-4300

Telefax (0541) 27217

Mobil: (01525) 3232004

illenseer.a@osnabrueck.de

www.cdu-osnabrueck.de

Pressemitteilung Nummer 25/2011

Im April 2011

Als „rot-grünen Schildbürgerstreich“ bezeichnete es die CDU-Stadtratsfraktion, dass zurzeit in ein Gebäude der Integrierten Gesamtschule Eversburg 800.000 Euro für die 5. und 6. Klassen investiert werden, das 2014 wieder abgerissen werden soll. Unverständlich ist dies auch, da seit Jahren dort bereits Schüler unterrichtet worden sind. CDU-Fraktionsvorsitzender Fritz Brickwedde: „Gleichzeitig lässt man beim Ratsgymnasium Schüler in 41 Jahre alten undichten Containern unterrichten. Ein untragbarer Vorgang!“ Die Steuergeldverschwendung in Eversburg und die Energieverschwendung beim Ratsgymnasium sei ein klarer Fall für den Bund der Steuerzahler.

Die geplante Integrierte Gesamtschule sei von ihrem Raumprogramm und den sich daraus ergebenden Investitions- und Betriebskosten weder nachhaltig noch ökologisch und deshalb nicht zu verantworten. Geplant seien 30 Unterrichtsräume á 60 m², 30 Differenzierungsräume á 17 m² und sechs Lehrerstationen á 50 m². Ursprünglich hätte die IGS sogar ein noch größeres Raumprogramm gefordert. Keine Schule in Osnabrück habe eine so opulente Ausstattung mit Räumen. Nach Auffassung der CDU werde bei der IGS geklotzt, während in anderen Schulen grundlegende Missstände nicht behoben werden könnten, weil das Geld fehle. Die Osnabrücker CDU hat alle Schulen im Blick und verfolgt nicht nur Prestigeprojekte.

Für die IGS wolle Rot-Grün 15 Millionen Euro ausgeben, für einen Ersatzbau am Ratsgymnasium, der die 41 Jahre alten Container ablöse, sei aber kein Geld da. Brickwedde: „Die CDU unterstützt mit Nachdruck einen Neubau am Ratsgymnasium.“ Investiert werden müsste auch dringend in das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium / Schulzentrum Sonnenhügel, in die Overberg- und Montessorischule, in die Franz-Hecker und Heinrich-Schüren-Schule und die Grundschule Widukindland, um nur einige Standorte zu nennen. Auch die Sporthalle beim Graf-Stauffenberg-Gymnasium stehe auf der Warteliste.

Dass jetzt aber auch noch bei der IGS Eversburg für wenige Jahre in ein Gebäude investiert werde, dessen Abriss schon jetzt feststehe, sei der Gipfel der Ungerechtigkeit. So lange in Eversburg noch Hauptschule, Realschule und Außenstelle des Ratsgymnasiums das Schulzentrum bildeten, habe man sich finanziell zurückgehalten. Jetzt aber fließen die Millionen für das neue Schulprojekt. Die CDU kritisiere im Übrigen, dass das überarbeitete Raumprogramm für die IGS einschließlich Abriss und Neubau in einem Eilverfahren durch den Verwaltungsausschuss mehrheitlich entschieden worden sei. Weder der Immobilien- noch der Finanzausschuss seien beteiligt worden. Es hätte sich gehört, eine solche Entscheidung in öffentlicher Ratssitzung zu treffen, um die Bürger vor Entscheidungen zu beteiligen.